KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Infoanlässe 2024

Landwirtschaftsamt
Landwirtschaftliche Beratung

Themen

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Agrarpolitik
- Schleppschlauch
- Anpassungen IP-Suisse
- PCB-Sanierung
- Klimastrategie
- Informationen Veterinäramt
- Herdeschutz
- Futterbau und Wasserkreuzkraut
- Diverses (Mauswieselförderung, Weiterbildungsprogramm, Rückblick OLMA-Genussmarkt

Agrarpolitik – Verordnungspaket 2023

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Anpassungen - Sömmerung

- Zusatzbeitrag für die Umsetzung einzelbetrieblicher Herdenschutzmassnahmen für Ziegen und Schafe, (Fr. 250.00/ Normalstoss (effektive Bestossung))
- Mulchen zur Weidepflege -> neu auf allen Flächen ohne Bewilligung möglich (mit Ausnahme der Naturschutzflächen!)
- Mulchen zur Entbuschung -> es ist weiterhin eine kantonale Bewilligung notwendig.

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Anpassungen - Produktionssystembeiträge

- Weidebeitrag im Herbst:
  falls die Vegetationsruhe vor Ende Oktober beginnt: 4 Aren pro GVE anstatt 70 % des Tagesbedarfs an TS

Neuer Beitrag – Produktionssystembeiträge

- Beitrag für die längere Nutzungsdauer von Kühen
  Der Beitrag für die längere Nutzungsdauer von Kühen beträgt maximal Fr. 100.-

Anpassungen – Biodiversitätsbeiträge

- Mähweidenutzung auf Uferwiesen ist neu erlaubt

Umlagerungen der Direktzahlungen per 2024

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Reduktion des Basisbeitrags Versorgungssicherheit um 100 Franken je Hektare (von 700 Fr. auf neu 600 Fr/ha)

Reduktion des Basisbeitrags Versorgungsicherheit für Dauergrünflächen, die als BFF bewirtschaftet werden um 50 Franken je Hektare (von 350 Fr. auf neu 300 Fr.)

jedoch Ausgleich durch den Anstieg des Produktionserschwernisbeitrags in der Hügel- und Bergzone (Bergzone I von 410 Fr. auf neu 510 Fr/ha., Bergzone II von 450 Fr./ha auf neu 550 Fr./ha)

Reduktion des BTS-Beitrags um

- 15 Fr. je GVE (von 90 Fr. auf neu 75 Fr./GVE) bei der Rindergattung
- 25 Fr. je GVE (von 155 Fr. auf neu 130 Fr./GVE) bei der Schweinegattung
- 45 Fr. je GVE (von 280 Fr. auf neu 235 Fr./GVE) beim Nutzgeflügel

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Reduktion der BFF-Beiträge (Biodiversitätsförderbeiträge) für Flächen der Qualität I

		Qualitätsbeitrag nach Qualitätsstufen	
		I	*II*
		Fr./ha und Jahr	*Fr./ha und Jahr*
1.	Extensiv genutzte Wiesen		
	a. Talzone	*780 ~~1080~~*	*1920*
	b. Hügelzone	*560 ~~860~~*	*1840*
	c. Bergzone I und II	*300 ~~500~~*	*1700*
	d. Bergzone III und IV	*300 ~~450~~*	*1100*
3.	Wenig intensiv genutzte Wiesen		
	a. Talzone ~~Bergzone II~~	*300 ~~450~~*	*1540 ~~1200~~*
	b. Hügelzone	*300*	*1470*
	c. Bergzone I und II	*300*	*1360*
	d ~~b~~. Bergzone III und IV	*300 ~~450~~*	*1000*
4.	Extensive Weiden und Waldweiden	*300 ~~450~~*	*700*

Extensive Wiesen
Bergzone I und II
Minus Fr. 200 /ha

Wenig intensive Wiesen
Bergzone I und II
Minus Fr. 150 /ha

Extensive Weiden
Bergzone I und II
Minus Fr. 150 /ha

Zwei Betriebsbeispiele

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Betrieb 1

38.66 ha LN in der Bergzone II,
27.11 % BFF

6.44 ha extensive Wiese
- 1288.00 Fr. QI Beitrag

2.57 ha extensive Weide
- 385.50 Fr QI Beitrag

1.41 ha Streue

0.06 ha Hecke

Total: - 1673.50 Fr.

Kompensation, aber wie?

Betrieb 2

28.63 ha LN in der Bergzone II,
8.00 % BFF

0.95 ha extensive Wiese
- 190.00 Fr. QI Beitrag

1.16 ha Streue

Total: - 190.00 Fr.

Blick auf das Flächenverzeichnis

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Code	Kultur	LN Total a	LN bew. a	LN n.bew a	nicht LN a	Stück	Bau-land J/N	bb J/N Art.35	SZP	BFF QI a/Stk.	BFF QI Ende	BFF QII a/Stk.	BFF QII Ende	BFF Vern a/Stk.	BFF Vern Ende	Vern. Code	LQB J/N	Naturschutz Vertrag
	Weiden)																	
0611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2	2				Nein	Ja		2								
0921	Hochstamm-Feldobstbäume					10	Nein	Ja		10								
0613	Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	433	433				Nein	Ja										
0616	Weide (Heimweiden, üb. Weide ohne Sö.weiden)	284	284				Nein	Ja										
0611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	3	3				Nein	Ja	01.07.	3				3				
0924	Einheimische standortgerechte Einzelbäume/Al.					1	Nein	Ja										
0924	Einheimische standortgerechte Einzelbäume/Al.					7	Nein	Ja										
0613	Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	430	430				Nein	Ja										
0616	Weide (Heimweiden, üb. Weide ohne Sö.weiden)	283	283				Nein	Ja										
0611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	38	38				Nein	Ja	01.07.	38				38				
0851	Streue innerhalb der LN	116	116				Nein	Ja	15.08.	116		116		116				506960.1
0613	Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	466	466				Nein	Ja										

Der Aufwand für Aufwertungsmassnahmen ist nicht zu unterschätzen, bis Ende 2026 können sie aber über Landschaftsqualitätsbeiträge oder teilweise auch mit Naturschutzgeldern grosszügig unterstützt werden.

-> Kontaktaufnahme mit Rahel Mettler

Auch die Abmeldung von BFF kann eine Kompensationsstrategie sein, denn ein Ausstieg ist bei sinkenden Beiträgen sanktionsfrei möglich, sogar wenn Verträge Qualität II oder Vernetzung bestehen, nicht aber bei Naturschutzverträgen.

Dieser Schritt will jedoch gut überlegt sein, da sich nicht jede BFF aufgrund ihrer Standortvoraussetzungen beliebig intensivieren lässt. Auch forderen private Label-Organisationen meist höhere BFF-Anteile, als der ÖLN sie verlangt.

Digitalisierung - digiFLUX

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Mitteilungspflicht für Pflanzenschutzmittel und Nährstoffe (Pa. Iv. 19.475, Jahr 2021)

Verordnungspaket für sauberes Trinkwasser und eine nachhaltigere Landwirtschaft

Pflanzenschutzmittel

Risikoreduktion um 50% bis 2027

Keine PSM mit erhöhtem Risikopotenzial im ÖLN

Massnahmen gegen Abschwemmung und Abdrift

Nährstoffe

Reduktion N- und P-Verluste um 15% bis 2030

Bessere Nutzung Hofdünger, weniger importierte Kunstdünger

Abschaffung 10%-Fehlerbereich N und P in der Suisse-Bilanz

Informatiksysteme

Schaffung Grundlagen für Umsetzung Mitteilungspflicht Pflanzenschutzmittel, Dünger und Kraftfutter

digiFLUX

Rolle der Branche

Betroffene Branchen- und Produzentenorganisationen sowie weitere betroffene Organisationen sind gefordert, Massnahmen zur Erreichung der Absenkziele zu ergreifen

Sie erstatten dem Bund regelmässig Bericht

Mitteilungspflicht: Wer erfasst was und ab wann?

✓ Mitteilungspflicht ○ Freiwillige Erfassung

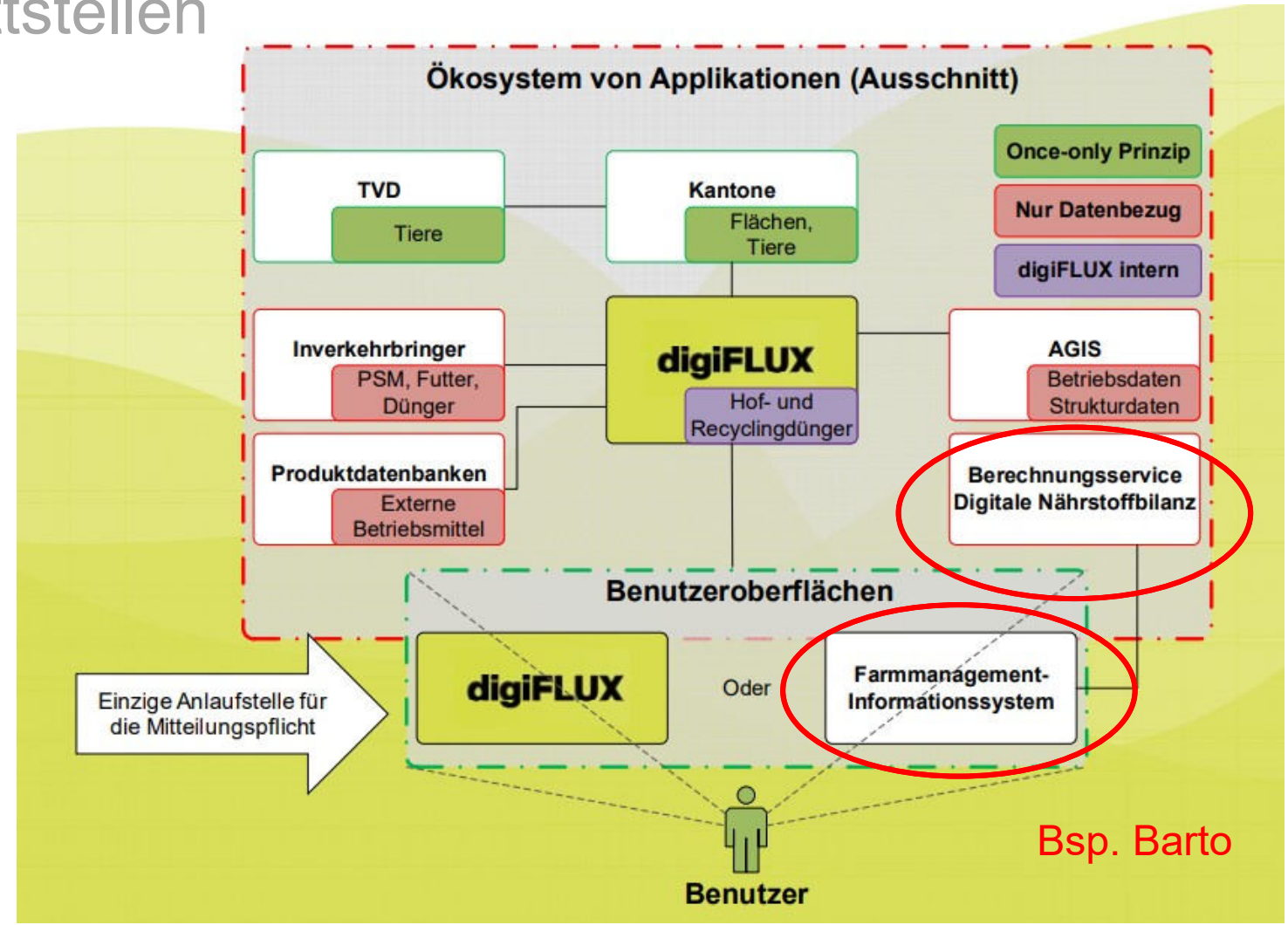
ab 1.1.2025	Handel	Anwendung
Pflanzenschutzmittel	✓	
ab 1.1.2026		
Pflanzenschutzmittel	✓	✓
Dünger	✓	○
Hof- und Recycling-Dünger	✓	○
Kraftfutter	✓	○
Raufutter	○	○

Umsetzung BLW

Anwendung von Nährstoffen kann freiwillig erfasst werden

Ein Gesamtökosystem von Schnittstellen

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN



Barto
der digitale Hofmanager

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Sozialversicherungsschutz

für die mitarbeitende Ehepartnerin oder den Ehepartner, resp. die Partnerin oder den Partner von eingetragenen Partnerschaften

KANTON APPENZELL INNERRHODEN

Inkrafttreten am 1. Januar 2027

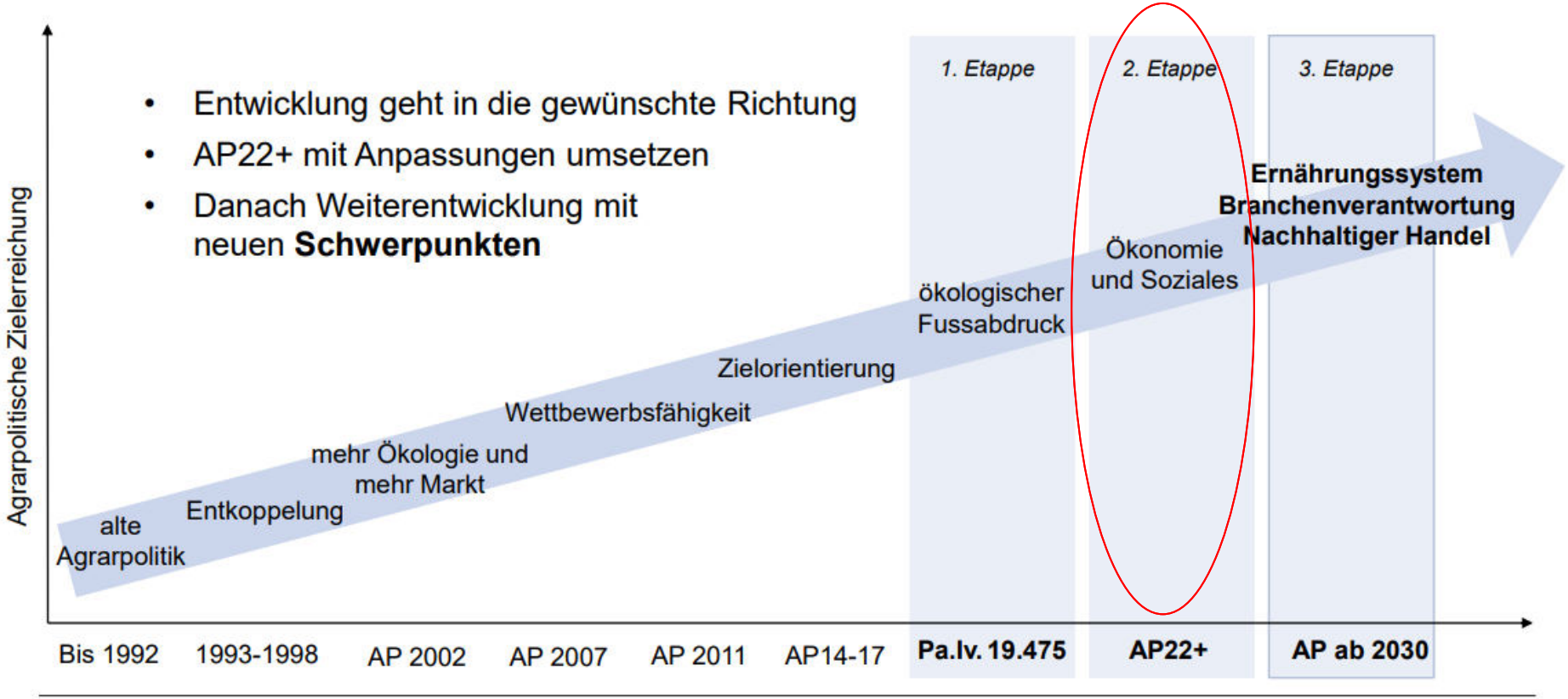
Geht erst in Vernehmlassung!

- Voraussetzung für den Bezug von Direktzahlungen (Art. 70a Abs. 1 Bst. i LwG)
- Die mitarbeitende Ehepartnerin oder der mitarbeitende Ehepartner muss sozial abgesichert sein, wenn sie oder er:
  - am 1. Januar des Beitragsjahres das 65. Altersjahr noch nicht vollendet hat;
  - am 1. Januar des Beitragsjahres mit dem Bewirtschafter oder der Bewirtschafterin verheiratet ist;
  - regelmässig und in beträchtlichem Masse auf dem Betrieb des Ehepartners oder der Ehepartnerin mitarbeitet;
  - kein eigenes Einkommen mindestens in der Höhe des Jahreslohnes nach Art. 7 des BG vom 25. Juni 1982 über die berufliche AHV erzielt.

Entwicklung der Agrarpolitik

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Entwicklung geht in die gewünschte Richtung
- AP22+ mit Anpassungen umsetzen
- Danach Weiterentwicklung mit neuen **Schwerpunkten**



KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

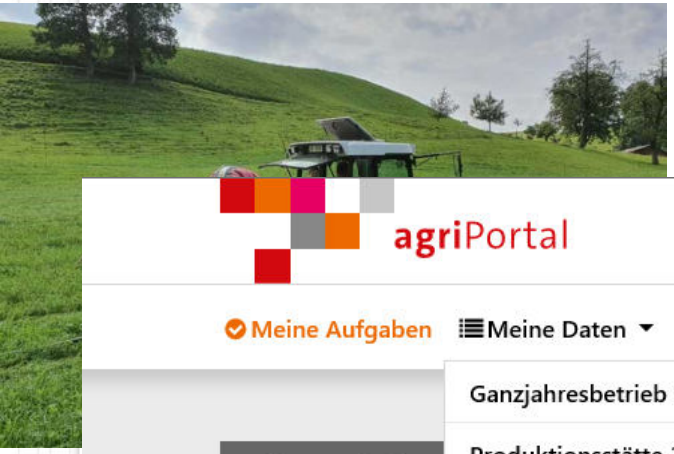
Schleppschlauch – Obligatorium ab 2024

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Aktualisierte Schleppschlauch-Karte ist ab Erhebung im Februar im AgriGis aufgeschaltet

Neuberechnung Hangneigung

- Die Formel zur Berechnung der Hangneigung wurde angepasst
- Dies ergibt geringfügige Änderungen bei den pflichtigen und nichtpflichtigen Flächen
- Die Karte im AgriGis ist bereits mit den neuen Hangneigungen aufgeschaltet
- Bitte überprüft eure schleppschlauchpflichtigen Flächen nochmals!



KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

agriPortal

SUPPORT & KONTAKT

Meine Aufgaben | Meine Daten | Meine Dokumente | Meine Infos

- Ganzjahresbetrieb 3104/ 2/ 5
- Produktionsstätte 3104/ 1/ 37
  - Tiere
  - Flächen
- Produktionsstätte 3274/ 1/ 33

Offene Aufgaben –

Es gibt aktuell kein

Zukünftige Aufgaben – Erhebungen, die noch nicht eröffnet sind

Erledigte Aufgaben – eingereichte Erhebungen

Im aktuellen Jahr haben Sie noch keine Erhebungen eingereicht.

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

agriPortal

SUPPORT & KONTAKT | BRUNO SCHÜRPF | LOGOUT

Meine Aufgaben | Meine Daten | Meine Dokumente | Meine Infos | SPEICHERN

Ganzjahresbetrieb
3104/ 2/ 5
Bruno Schürpf, hintere Göbsi 2, Bühler

Produktionsstätte
3104/ 1/ 37
hintere Göbsi 2, Bühler
- Tiere
- Flächen
  - Flächendaten

Produktionsstätte
3274/ 1/ 33
Risi, Sennwald

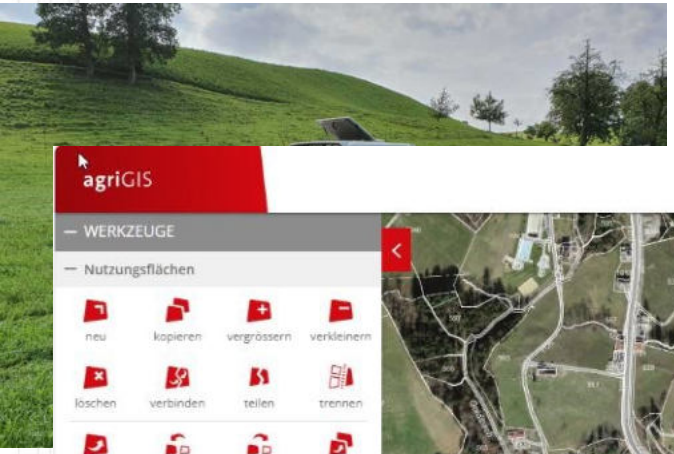
Flächen

−	3007 Waldstatt		1 Stk.
−	Parzelle 305		3 Nutzung/en
+	0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	Waldstatt, Bergzone 1	259 a
+	0616 Weide (Heimweiden, üb. Weide ohne Sö.weiden)	Waldstattt, Bergzone 1	79 a
+	0921 Hochstamm-Feldobstbäume	Waldstattt, Bergzone 1	7 Stk.
+	3021 Bühler		12 Stk.
+	3104 Schlatt-Haslen		2 Stk.
+	Übrige Flächen		

☐ Speichern & bestätigen: Die Daten auf dieser Seite sind korrekt und vollständig.

Dokumente

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN



agriGIS

Suche

— WERKZEUGE

— Nutzungsflächen

neu | kopieren | vergrössern | verkleinern

löschen | verbinden | teilen | trennen

wechseln | hinzufügen | abmelden | Mehrfach-wechsel

alles wechseln | Standort setzen | Standort löschen

+ Programmauswahl

+ Obstgärten

— Allgemein

Messen | Zeichnen | Legende | Export

+ Anzeige

+ Jahr: 2023 (aktuelles Jahr)

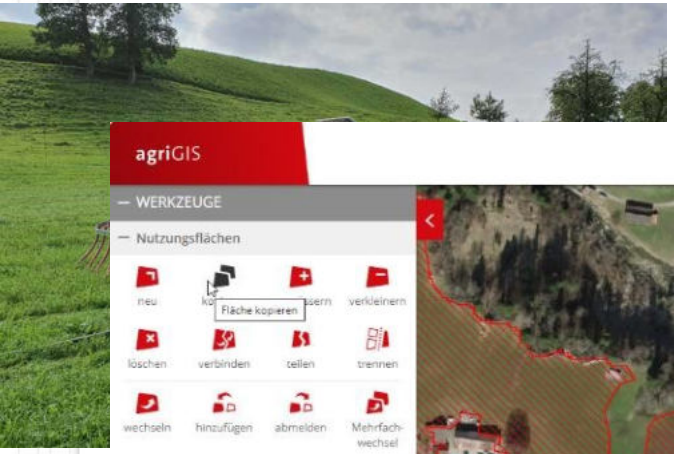
+ NUTZUNGSFLÄCHEN 46

+ VERTRAGSOBJEKTE 8

Lehn
Bruggtobel
Schwendi
Kopfholz
Dachsböhl
Rolbrugg
Steigbach
Gaden
Unteres Graugaden
Graugaden
Untere Göbsi
Böhl
Hinterleimensteig
Steig
Scheienhaus
Melsterböhl

ausser kant. Erfass...
Hangneigung
Hangneigung Rebe...
Landwirtschaftli...
Orthofoto
Orthofoto mit Amtli...
Potentielle Natursc...
Schleppschlauchpfli...

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN



- Rot schraffiert ist die pflichtige Fläche
  (Flächen sind aktualisiert bis Dezember 2023)

- Pflicht oder Nichtpflicht ist auf Betrieb abgestimmt

- 6kg zusätzlicher Stickstoff pro Hektare in der Suisse-Bilanz

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Dünger-Gehalt im HODUFLU

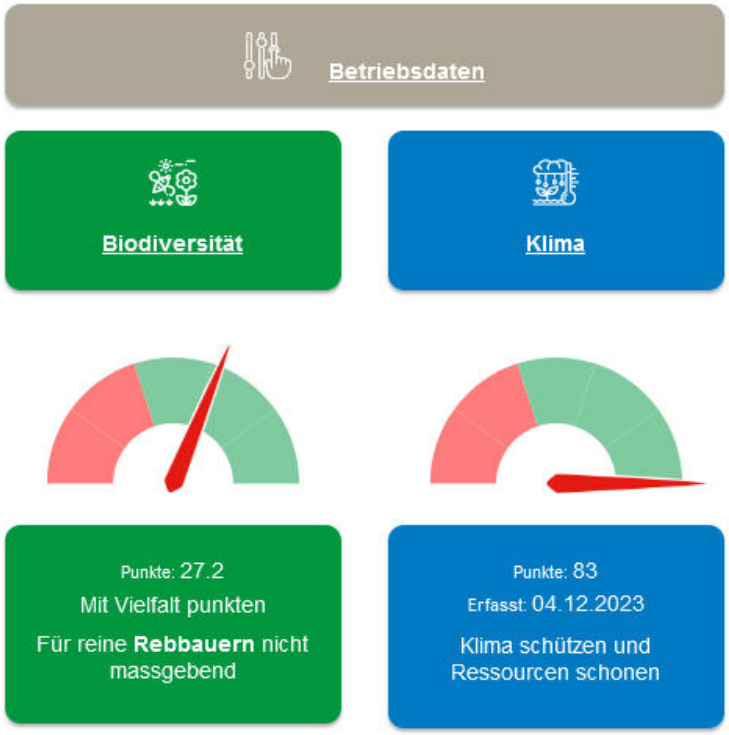
- Abgeber sollen jährlich die Gehalte der Dünger überprüfen
- Betriebe mit NPr-Futter können den Gehalt der Gülle bei der Impex-Bilanz oder Lineare Korrektur ablesen
- Bei nicht Standartwerten muss eine Berechnung im HODUFLU hinterlegt werden (z.B. Impex, Lineare Korrektur).

Wichtigste Anpassungen IP Suisse Biodiversität

KANTON APPENZELL INNERRHODEN

Ziele:

- Ausbau der Bemühungen zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität mit Flächen- und Qualitätsziele
- Vereinfachung des Systems



IP-SUISSE

Wichtigste Anpassungen IP Suisse Biodiversität

KANTON APPENZELL INNERRHODEN

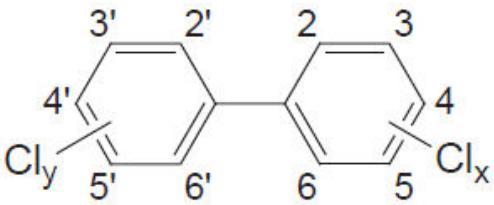
- Kernelemente – Übergangsphase bis 2026
  - Statt 7% BFF (ÖLN) mindestens 9% BFF
  - Mehr wertvolle BFF auf Ackerfläche
  - Überführung der Projektqualität in QII
  - Neu wird bei der Punkteerfassung das Punktepotential angezeigt

Erfassung bei www.ipsuisse.ch kommt allgemein kompakter und einfacher daher, bei Fragen Luzia Bucheli oder Bruno Schürpf

Wichtigste Anpassungen IP Suisse Biodiversität

KANTON APPENZELL INNERRHODEN

- Wichtigste Änderungen
  - **Strukturvielfalt** Hecke (pro 7 Are Hecke eine Strukturvielfalt)
  - Nützlingsstreifen auf der offenen Ackerfläche
  - Getreide in weiter Reihe
  - Mais mit Klee-Gras Untersaat
  - Vollständiger Verzicht auf PSM im Ackerbau (wie extenso)
  - Verzicht Herbizid im Ackerbau (wie extenso)
  - Genereller Verzicht auf **Mähaufbereiter** kann angerechnet werden (ist aber keine Pflicht!!)
  - Feldrandbewirtschaftung (nur Ackerbau)
  - **Genetische Vielfalt** (vereinfachte Erfassung)



PCB

Polychlorierte Biphenyle

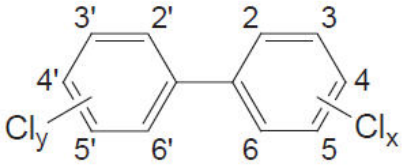
x + y = 1 bis 10

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Sanierung von PCB belasteten Gebäuden in der Landwirtschaft

PCB (Polychlorierte Biphenyle)

- Bauchemikalie; bis 1972 für Anstriche und Dichtungsmassen eingesetzt
- Seit 1986 in der Schweiz generell verboten
- Aufnahme vorwiegend über Lebensmittel
- In fetthaltigen Lebensmitteln Gehalt höher
- Leber- Milz- und Nierenschäden bei Menschen
- Wird im Körper schlecht abgebaut

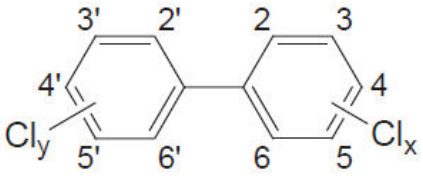


PCB
Polychlorierte Biphenyle
x + y = 1 bis 10

PCB-Vorkommen in Landwirtschaft

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Gebäuden vor 1980
- Dichtungen und Wandanstriche
  - Korrosionsschutz
  - Futterkrippen
  - Silowände
- Fugendichtungen

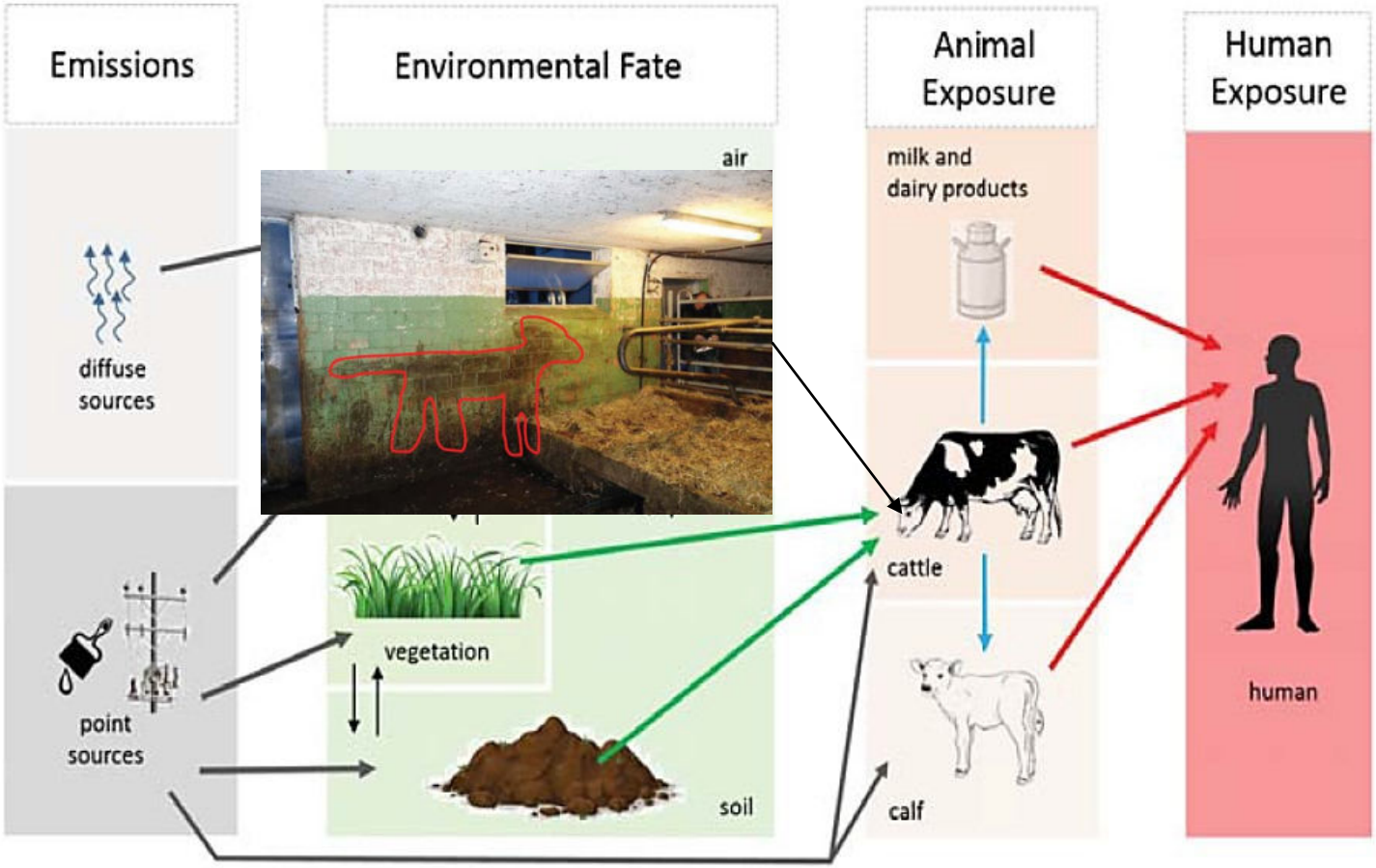


PCB

Polychlorierte Biphenyle

x + y = 1 bis 10

PCB-Quellen und Expositionswege



KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Bundesbeiträge für PCB-Sanierung

- Bis Jahr 2026 75% der Sanierungskosten
- Bis Jahr 2030 50% der Sanierungskosten
- Anfragen und Gesuchseinreichung muss frühzeitig erfolgen, die Beitragszusicherung muss zwingend vor Sanierung vorliegen.

Meliorationsamt Fatima Sgro

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV
Bundesamt für Umwelt BAFU

Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050

Auswirkungen des Klimawandels

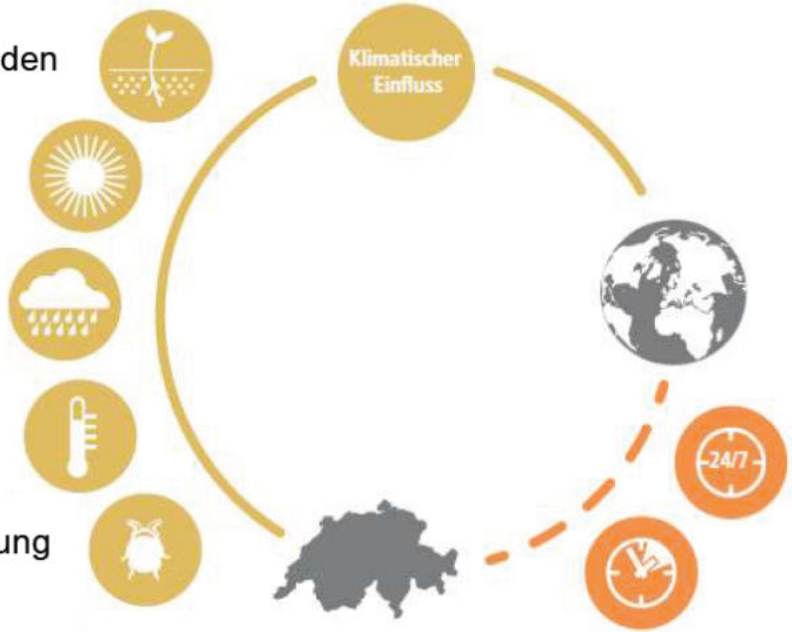
Längere Vegetationsperioden

Mehr Trockenperioden

Mehr Starkniederschläge

Mehr Hitzetage, weniger Kälteextreme

Mehr Schädlinge/Verbreitung von Krankheiten



Verfügbarkeit, Qualität Nahrungsmittel

Lieferverzögerungen Versorgungsengpässe

Strategie

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

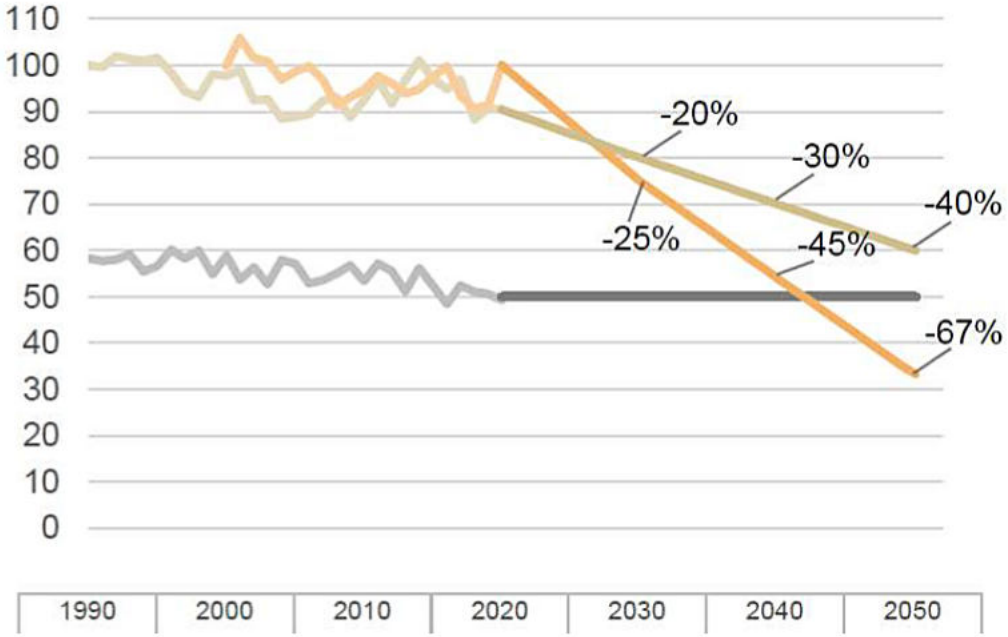
- Erstellt im Auftrag des Bundesrates verabschiedet von drei Bundesämter (BAFU, BLV, BLW)
- Betrachtet das Ernährungssystem inkl. Landwirtschaft
- Besteht aus zwei Teilen
  - Teil 1: Grundsätze, Ziele, Stossrichtungen
  - Teil 2: Massnahmenplan
  - Klimastrategie (admin.ch)

Drei Oberziele

(1) **Die Landwirtschaft produziert klima- und standortangepasst** (Selbstversorgungsrad von min. 50 %)

(2a) **Die Bevölkerung ernährt sich gesund, ausgewogen, umwelt- und ressourcenschonend** (Reduktion THG-Fussabdruck der Ernährung pro Kopf um min. 67%)

(2b) **Die Landwirtschaft ist klimafreundlich** (Reduktion THG-Emissionen der Landwirtschaft um min. 40%)



Inhalt

W-05 Wassernutzungskonzept
P-03 Stärkung Pflanzenzüchtung
K-02 Ernährungsempfehlungen
K-08b Ernährungskompetenzen

Acht Teilziele

Ressourcenschonende Konsummuster erreichen

Food Waste minimieren

Handelsbeziehungen nachhaltig ausrichten

Produktionsportfolios optimieren

Tier- und Pflanzenernährung verlustarm gestalten

Wasserressourcen schonend bewirtschaften

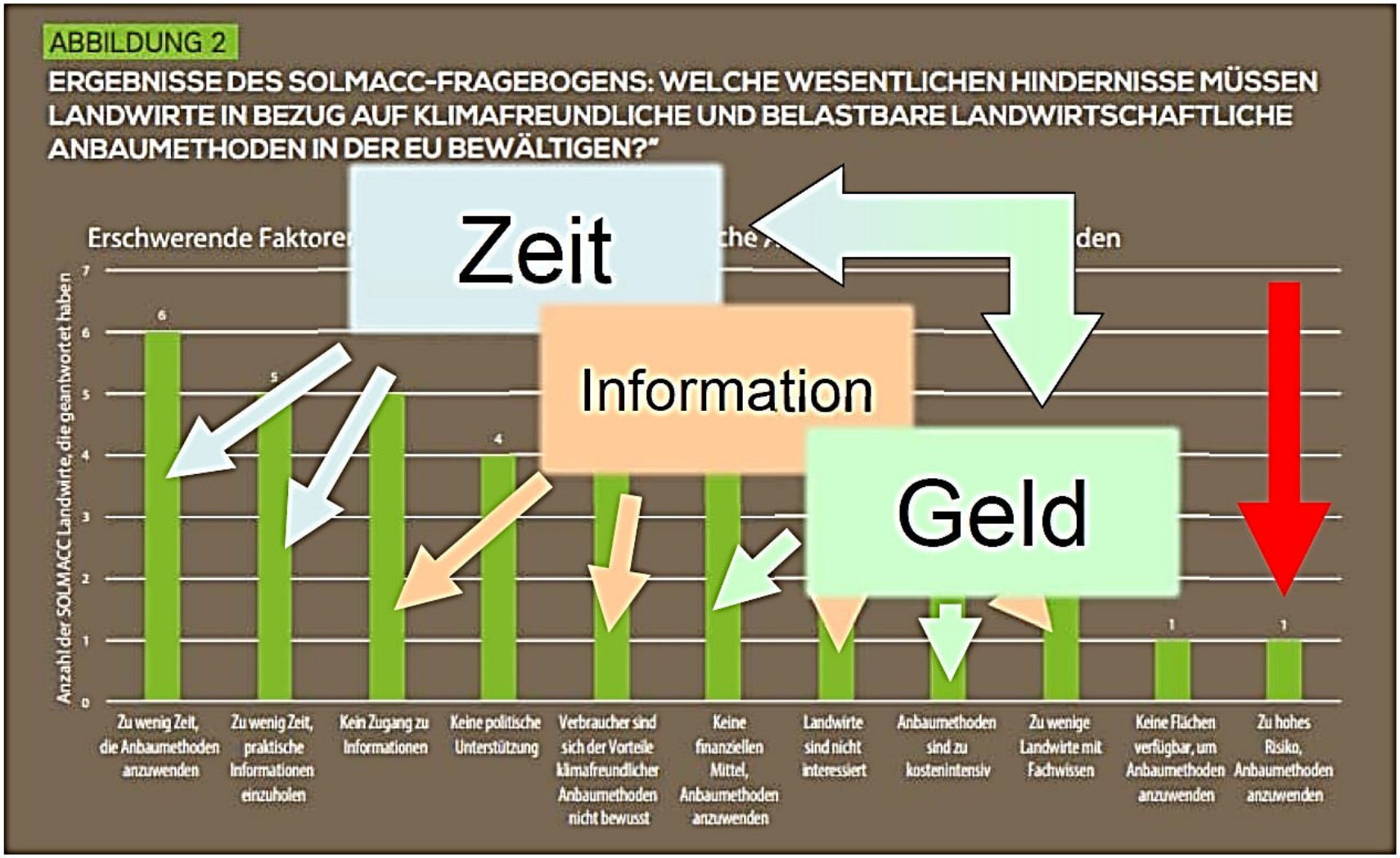
Bodenfruchtbarkeit erhalten und Kohlenstoffspeicherung erhöhen

Energiebedarf reduzieren und erneuerbare Energieträger stärken

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

	Wissen erweitern	Beteiligung stärken	Politik weiterentwickeln
Nährstoffe		N-01 Absenkpfad Nährstoffe	N-02 Revision Suisse-Bilanz N-03 Förderung Ammoniakrechner
Wasser	W-02 Monitoring Wassernutzung W-05 Wassernutzungskonzept	W-04 Plattform Bewässerung	W-01 Berichterstattung Trockenheit W-03 Leitfaden Bewässerungsprojekte
Boden	B-02 Pflanzenkohleforschung	B-05 Humusberatung	B-01 Humusreferenzwerte B-03 Förderung Humusbilanz B-04 Förderung Agroforst B-06 Leitfaden Moorböden
Energie		E-03 Energieberatung	E-01 Mineralölsteuerrevision E-02 Förderung erneuerbarer Energie

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

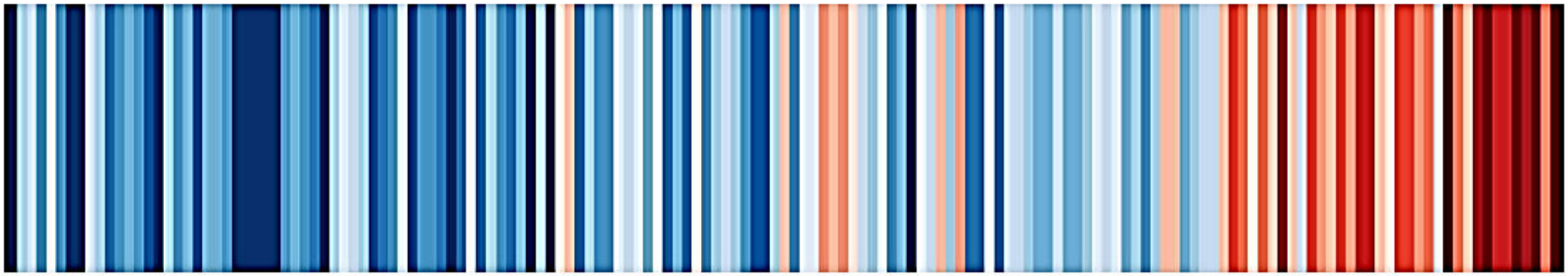


Agroscope

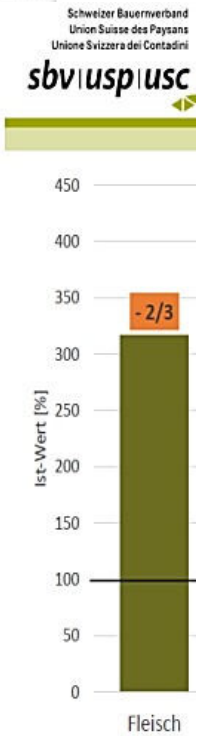
KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

KANTON
LUZERN

Klima- und Energiepolitik des Kantons Luzern



Tagung «Klimastrategie Landwirtschaft & Ernährung (KSLE)»
23. November 2023
Thomas Meyer, Abteilungsleiter Landwirtschaft, Kanton Luzern



ERRHODEN

Nüsse
Öl
Eier
Fleisch
produkte
produkte
enfrüchte
Kartoffeln
Gemüse
Früchte

EBENRAIN
LANDWIRTSCHAFT | NATUR | ERNÄHRUNG

BASEL LANDSCHAFT

VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
EBENRAIN – ZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND ERNÄHRUNG

Wie können Kantone den Hebel Ernährung & Konsum für Klimaschutz angehen?

AGRIDEA/KOLAS-Tagung «Wie kann die KSLE die Kantone unterstützen»? Zollikofen, 23. Nov. 2023

Lukas Kilcher, Leiter Ebenrain und Delegierter KOLAS für Klima und Wassermanagement

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

K-08a Stärken der Kompetenzen für eine gesunde und nachhaltige Ernährung in den obligatorischen und allgemeinbildenden Schulen

Klimaverantwortlich einkaufen, kochen und essen: Was können wir in der Schule vermitteln?

Bei jedem Essen können wir unsere Stimme mit der Gabel abgeben!

1. Aus der Region
2. Aus nachhaltiger Produktion
3. Saisonal
4. Fleisch und pflanzliche Proteine
5. Selber kochen
6. Suffizienz: Nur so viel wie nötig, No Foodwaste

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Roter Faden zur grünen Gabel

«Fourchette verte» / Das Label für ausgewogene Ernährung steht ab August unter neuer Leitung. Zwei Frauen übernehmen.

LAUSANNE Vor ihrer Bewerbung kannten sie sich nicht. Im August beginnen sie ihr gemeinsames Engagement als Co-Leiterinnen des Verbands «Fourchette verte Schweiz», und sie freuen sich auf ihre Zusammenarbeit. Sie, das sind Elisa Domeniconi und Carmen Sangin. Beide hatten bereits eine lose Verbindung zum Label «Fouchette verte». Mit der Bewerbung für das neue Amt beschlossen sie, in ihren Karrieren, durch die sich die Ernährung als roter Faden zieht, einen weiteren Schritt vorwärts zu gehen.

Grosser Respekt

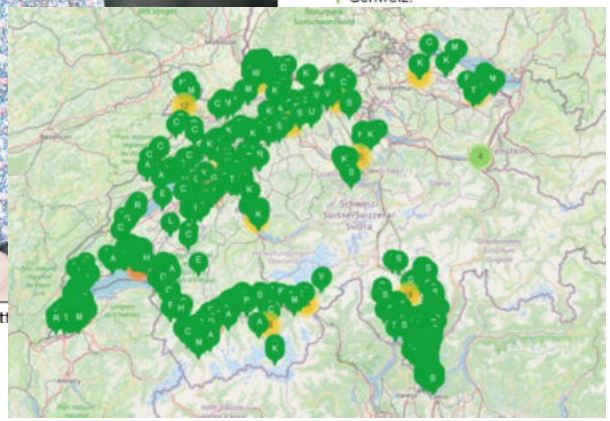
«Ich war schon immer daran interessiert, zu wissen, was mir die Nahrung geben kann. Es ist offensichtlich, dass gutes Essen der Schlüssel zu guter Gesundheit ist. Ich beabsichtige deshalb, meine Kenntnisse betreffend Terroir bei Fourchette verte einzubringen», sagt Elisa Domeniconi, deren Familienname und Akzent an ihre Tessiner Herkunft erinnern.

Sie ist Fachfrau im Gebiet für

Carmen Sangin (links) und Elisa Domeniconi werden sich ab August die Leitung des Labels «Fourchett

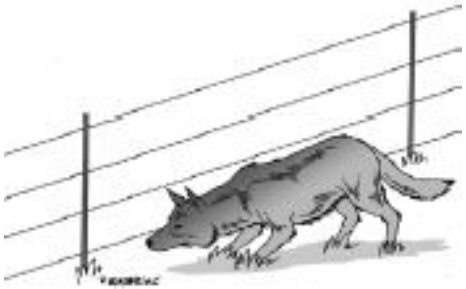
ZUR PERSON

Elisa Domeniconi (40) hat einen Masterabschluss in Ethnologie und Soziologie. Für ihre Diplomarbeit ging sie nach Argentinien. Sie befasste sich mit der Aufwertung von regionalen Produkten und den mit seinem Konsum verbundenen Aspekten am Beispiel des Weins der Costa de Berisso. Seither interessiert sie sich für Themen rund um das kulinarische Erbe und Terroir in der Schweiz.



Herdeschutz

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

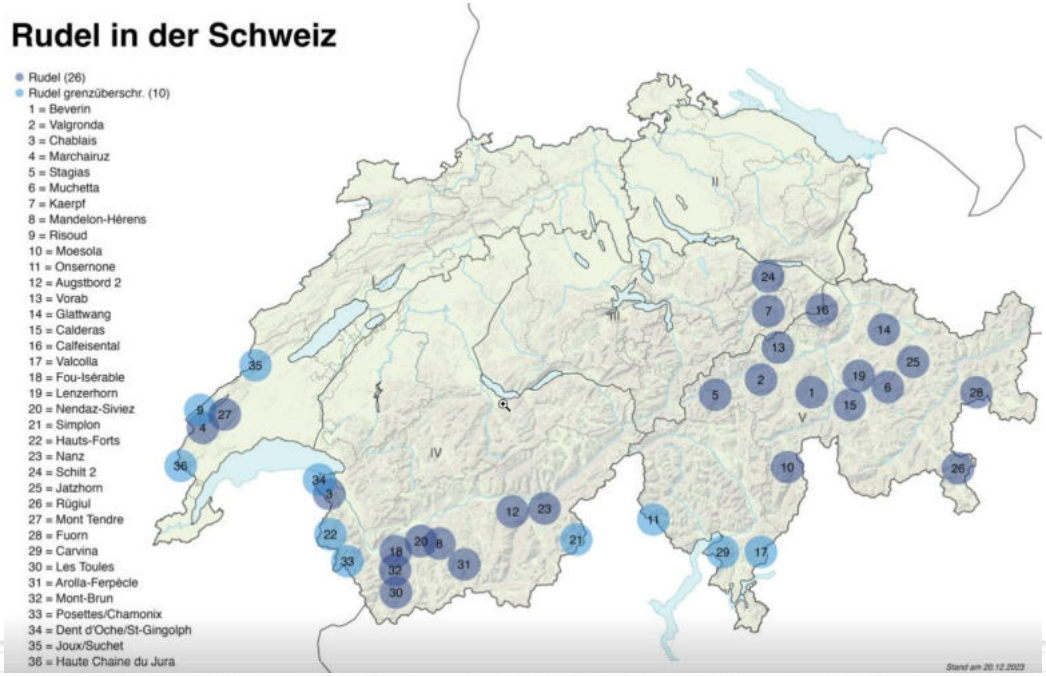


© Joel Bader

Herdenschutz

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Wolfsverbreitung in der Schweiz (KORA 2023)
- Über 300 Tiere nachgewiesen
- 31 Wolfsrudel, 9 Wolfsrudel sind grenzüberschreitend



Herdenschutz

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Aktuelle Situation im Appenzellerland

- Wolfsrisse
  2023: keine
  2022: ein Schaf (AR)
  2021: 2 Schafe und eine Hirschkuh (AR)

Änderung des Jagdgesetzes und der Jagdverordnung auf 1.12.2

- Präventive Regelung während 2 Jahren möglich, wenn e
  Gefahr darstellt
- Untere Schwelle von 12 Rudeln

Im ganzen Appenzellerland muss jederzeit mit Übergriffen von Wölfen auf Schafe und Ziegen gerechnet werden.

Technischer Herdenschutz

Zäune

- **Weidenetze** von 0.9 m Höhe mit konstanter Stromspannung von mind. 3000 Volt
- **Litzenzäune** mit 4 Litzen und 0.9 m hoch, stromführend
- **Knotengitter**, verstärkt mit elektrischem Stoppdraht auf Aussenseite, 15-20 cm ab Boden; Band auf Höhe von 1.05 bis 1.2 m anbringen

Herdenschutzhunde

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Effektive Massnahme
- Einsatz und Haltung ist anspruchsvoll
- Beratung, Gutachten und Ausbildung des Hundehalters notwendig
- Interessierte Tierhalterinnen können sich gerne an die kant. Herdenschutzberatung wenden

Herdenschutzmassnahmen

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- **SMS-Wolfswarndienst**

- **AR**: Neue Teilnehmer am SMS-Dienst können ihre Handy-Nummer melden an: landwirtschaft@ar.ch

- **AI**: Neue Teilnehmer am SMS-Dienst können ihre Handy-Nummer melden an: carmen.naef@lfd.ai.ch

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Herdenschutz - Beratungsstellen

- **Beratung in Ausserrhoden**
- **Beratung zum Herdenschutz**:
- Sven Baumgartner, sven.baumgartner@sg.ch, 079 431 73 85
- **Koordination, Unterstützungsgesuche**:
- Irene Mühlebach, irene.muehlebach@ar.ch, 071 353 67 56

- **Beratung in Innerrhoden**
- **Beratung und Unterstützungsgesuche Herdenschutz**
- Carmen Näf, carmen.naef@lfd.ai.ch, 071 788 95 82

Informationen aus dem
Veterinäramt beider Appenzell

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Moderhinke und Vogelgrippe

Nationales Bekämpfungsprogramm

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- **Start**:
- Herbst 2024

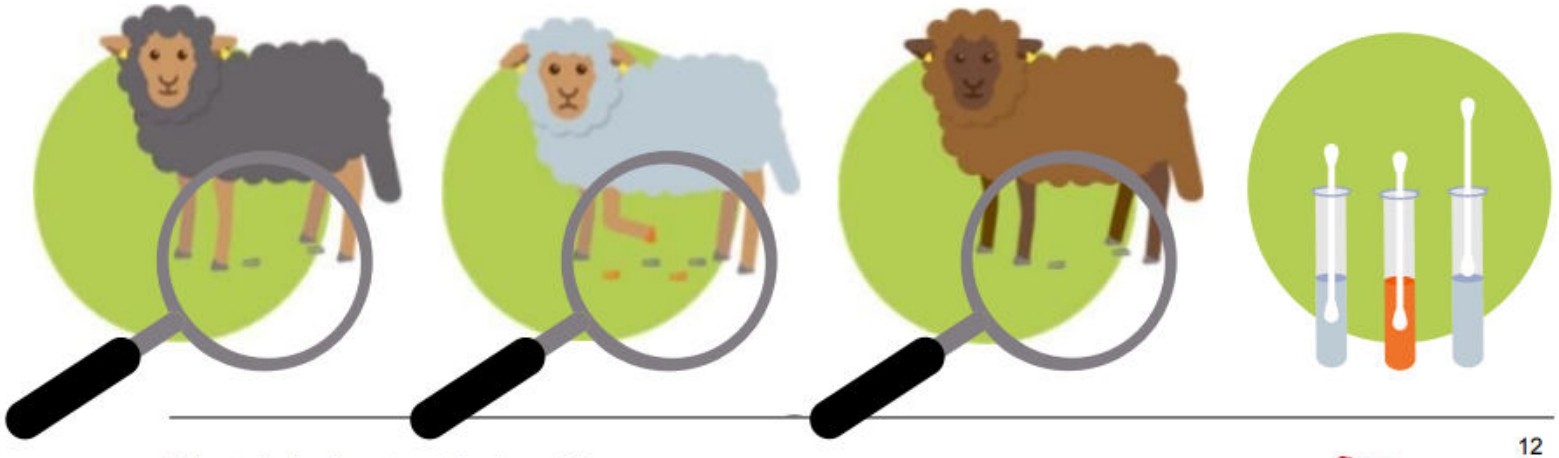
- **Dauer**:
- 5 Jahre

Das Konzept für die nationale Bekämpfung der Moderhinke

Bekämpfungsziel:
Innerhalb von fünf Jahren soll die Moderhinke in der Schweiz nur noch in **weniger als 1% aller Schafhaltungen** vorkommen.

Winter –
Status aller Schafherden bestimmen

Ab Beginn der nationalen Bekämpfung werden jeden Winter (November – März) alle Schafherden in der Schweiz kontrolliert.

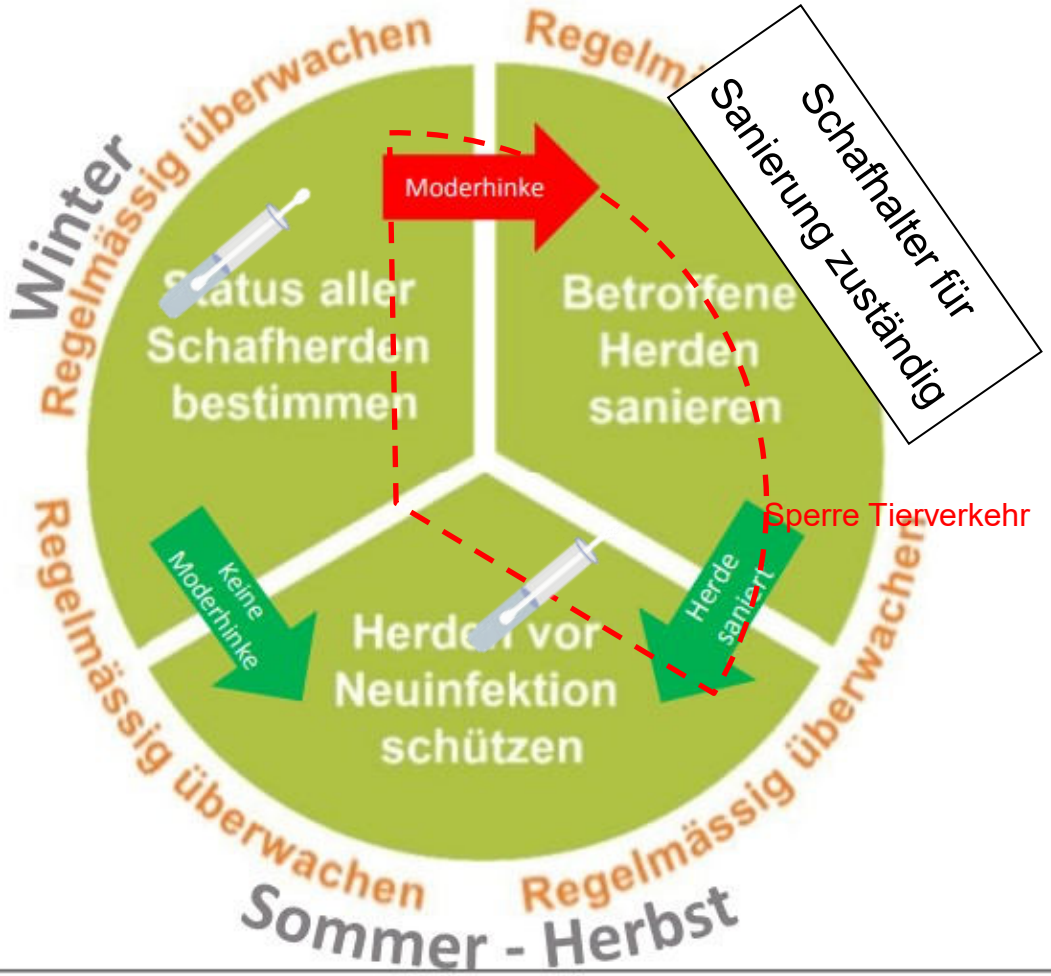


Das Konzept für die nationale Bekämpfung der Moderhinke

- **Start**:
- Herbst 2024

- **Dauer**:
- 5 Jahre

Veterinäramt wird noch informieren



Vogelgrippe

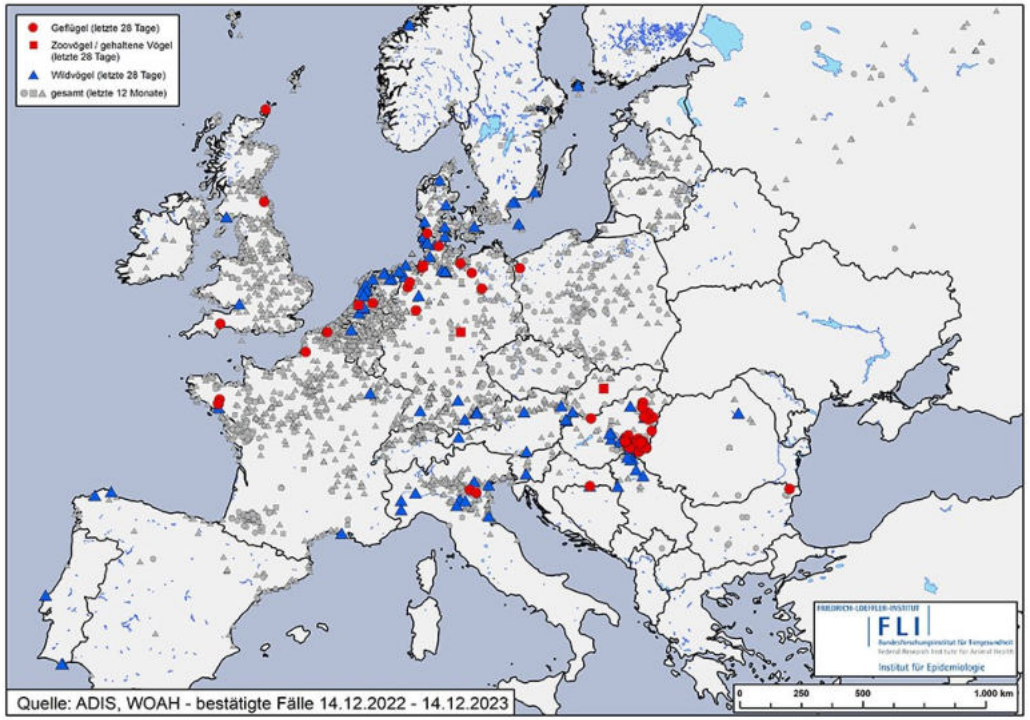
KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Bildquelle: SRF.ch

Lage

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Das Virus hat sich in Europa etabliert.
- Es muss jederzeit mit einem Eintrag gerechnet werden.
- Haupteintragsquelle sind Wild- und Wassergeflügel.



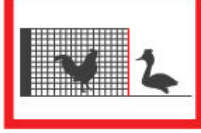
KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Empfehlungen

Aktuell gelten keine Massnahmen.

- Es wird empfohlen, die Gehege für die nächste Vogelgrippe-Saison auszurüsten.

Berühren Sie keine toten Vögel.
Melden Sie den Standort den Behörden.



Verhindern Sie den Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel.

Enten, Gänse und Strausse müssen von anderen Geflügelarten getrennt werden.

Beschränken Sie den Auslauf von Hausgeflügel auf einen vom Aussenklima abgeschlossenen Bereich (z.B. Wintergarten), oder

Beschränken Sie den Auslauf von Hausgeflügel auf eine netzgeschützte Wiese.

Kontaktieren Sie Ihren Tierarzt bei kranken oder toten Vögeln.

Registrierung

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Die Haltung von Geflügel (auch Hobbyhaltungen muss beim **kantonalen Landwirtschaftsamt** registriert werden.

Informationen

https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/tierseuchen/uebersicht-seuchen/alle-tierseuchen/ai.html

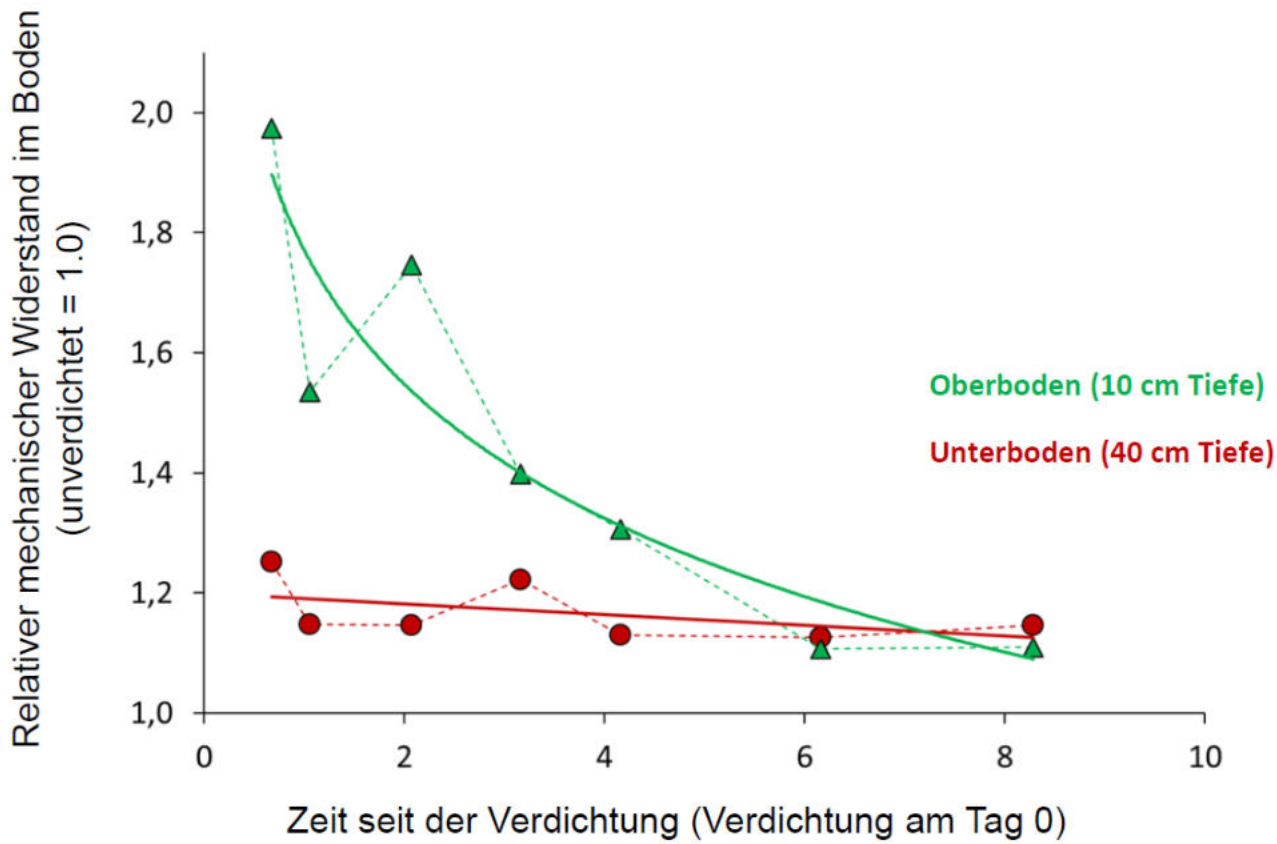
Rückblick Futterbaubegehung

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Regeneration nach Verdichtung – Feldversuch Agroscope

Die natürliche Erholungsfähigkeit des Bodens ist begrenzt

Keller *et al.*, unpublished



Wasserkreuzkraut

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Steckbrief WKK

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Wuchs:

- 15 – 50 cm Höhe
- bildet bodennahe Blattrosette, ist zur Blüte noch vorhanden
- 2-jährige Pflanze, im 1. Jahr nur Rosettenbildung

Blüte

- gelb blühend, Zungen- und Röhrenblüten in 2-3 cm breitem Körbchen (wie Gänseblümchen)
- vor Blüte abgemäht, treibt WKK erneut Blütenstängel mit Blüten aus
- Blühzeit: Juni bis Oktober

WKK - Giftpflanze

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- **Standort:** in der Regel feuchte, nasse Wiesen
- **Keimzeit**: ca. 10 Tage
- **Anzahl Samen**: 1’000 bis 10’000 je Pflanze
- **Keimfähigkeit:** Lichtkeimer, bis 10 Jahre

- ganze Pflanze ist sehr giftig +++ (nach CliniPharm CliniTox)

Giftstoff: Pyrrolizidin-Alkaloide; sind bitter

- Nach der Toxikologin Jacqueline Kupper, Tierspital Zürich, fressen ältere Tiere WKK auf der Weide nur, wenn nichts Fressbares mehr vorhanden ist. Jüngere Tiere hingegen können ohne weiteres WKK fressen.
- Beim Heuen oder Silieren werden die Alkaloide NICHT abgebaut. Doch vermindert das Konservieren die Bitterkeit, so dass WKK gefressen wird.

WKK - Symptome

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Die empfindlichsten Tiere sind Schwein, Pferd, Rind und Huhn.
- Die Abbaustoffe reichern sich beim Tier in der Leber an. Ab einer kritischen Menge wird das Tier krank oder es stirbt.
- Krankheitssymptome: Kolik, blutiger Durchfall

WKK - Rosette

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

WKK in Blüte

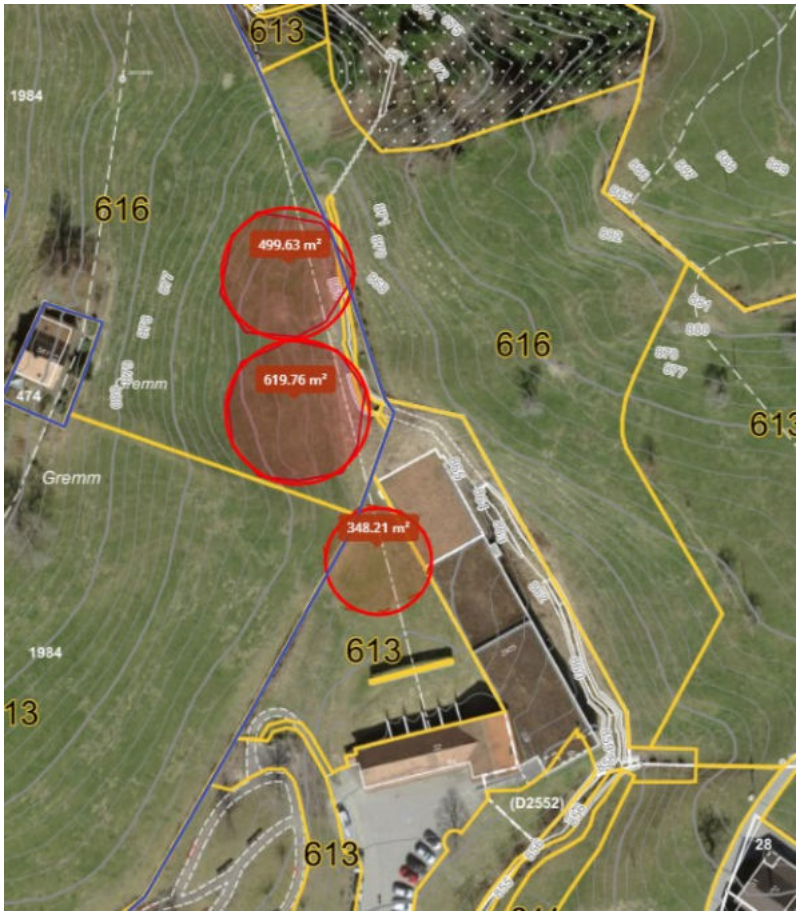
ANTON
PPENZELL INNERRHODEN

WWK und Jakobskreuzkraut

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Fundort – Schiessstand Teufen

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN



Untypischer Standort – nicht feucht

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

WKK in Weide

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Mauswieselförderung

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

Foto © Beate Ludwig

Mauswiesel

Alte Bezeichnung: «Zwergwiesel»
Wissenschaftlicher Name: *Mustela nivalis*
Systematik: Ordnung Raubtiere, Familie Marder

Kopf-Rumpf-Länge: 14–30 cm
Schwanzlänge: 3–13 cm
Gewicht: 35–200 g
Männchen sind deutlich grösser als Weibchen.

- In der Schweiz auf der roten Liste und national prioritäre Art
- Hauptursachen (noch nicht vollständig erforscht) für den Rückgang der Populationen: Habitatsqualitätsverlust und -rückgang, fehlende Vernetzungs- und Kleinstrukturen, Wühlmausgifte, Feinde (Katzen, Hunde), lokaler Mangel an Feldmäusen
- Tunnelgänger, auf Wühlmäuse, insbesondere Erd- und Feldmäuse spezialisiert
- WWF Artförderungsprojekte in der Ostschweiz, Kanton Appenzell I.Rh. beteiligt sich daran

Mauswieselförderung

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Flinker Mausejäger

- Deckungsstrukturen Ast- und Steinhaufen
- WWF freiwilligen Arbeitseinsatz
- Aufgebrachte Arbeitszeit vergütet
- Landwirte/-innen werden kontaktiert

Kursdaten

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Anwendung Milchleistungsprüfung/Fachreferat Eutergesundheit, noch offen
- Hochstamm Schnitt- und Pflegekurs,
  Samstag, 17. Februar 2024
- Hausmittel für Tier und Mensch – selber machen,
  Dienstag, 12. März 2024
- Kneippwickel und Auflagen,
  Dienstag, 19. März 2024
- Speisepilze selber züchten für Einsteiger/Innen,
  Samstag, 23. März 2024

Kursdaten

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Mauserkurs für Bäuerinnen, Bauern und Kinder,
  Mittwoch, 17. April 2024
- Natürliche Mäuse- und Schädlingsbekämpfung,
  Freitag, 28. Juni 2024
- Mähen mit der Sense und diese pflegen,
  Samstag Juni 2024
- Ackerbau im Appenzellerland,
  Freitag, 05.Juli 2024

Anmeldungen bei Sekretariat LFD

Weitere Daten und Themen:

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

- Strukturdatenerhebung ab 06. Februar bis 29. Februar 2024
- Diskussionsabend Viehschau Appenzell am 11. März 2024
- Infoabend mit Bauernverband, Bäuerinnenverband und Agrisano zum Thema Sozialversicherungen

Regio-Genussmarkt Olma 2023

KANTON
APPENZELL INNERRHODEN